

Stuhr'sche Buchhandlung, Verlags-Gto., Berlin NW. Unter den Linden 61.

Ⓩ

Soeben erschienen:

„Lene“

— Liebeskomödie in 4 Akten —

von

Max Kirschstein.

Geh. 2 Mk. ord.; 1 Mk. 50 Pfg. no.; 1 Mk. 35 Pfg. bar } und 7/6.
Gebunden 3 Mk. ord.; 2 Mk. 10 Pfg. bar }

„Lene“ wurde mit großem Erfolge Saison 1902 in Hamburg aufgeführt. — Der in Berlin wohnende Autor schildert in seinem Werk den miterlebten Untergang eines talentierten Mädchens aus armer Familie. Lene, eine junge Malerin, kann in ihrer Kunst nicht genügenden Lebensunterhalt finden und wird das Opfer eines Großindustriellen, der sich unter dem Vorgeben, Bilder zu kaufen, bei ihr Einlaß verschafft. Die Schönheit der Künstlerin erweckt in dem Großkaufmann den Wunsch, die Lene um jeden Preis zu besitzen. Diese, verlassen und aller Mittel beraubt, wird nach langem inneren Kampfe seine Geliebte in der Hoffnung, in einem sorgenfreien Dasein ihr künstlerisches Ziel erreichen zu können. Allein sie muß bald erkennen, daß nicht äußerer Glanz, sondern nur innere Zufriedenheit dem Leben Gehalt und Wert verleiht. Ihr Charakter verliert im Umgang mit ihrem Geliebten jede moralische Kraft und, als ein früherer Freund, der inzwischen ein berühmter Maler geworden, ihr seine Hand und damit eine gesellschaftliche Stellung bietet, weigert sie sich aus Mangel an Selbstbewußtsein, ihr Glück durch eine Lüge zu erkaufen.

Auszüge einiger Kritiken:

„Der Autor versteht die Sache anzugreifen und scheut sich keineswegs, die Dinge beim rechten Namen zu nennen. Die technische Seite der Neuheit verrät eine nicht gewöhnliche Geschicklichkeit des Autors, dem eine ganz bedeutende Gestaltungskraft und ein hervorragendes Geschick in der Charakterzeichnung zu Gebote steht u. s. w.“ (Hamburger Fremdenblatt.)

„Der Verfasser hat einen ehrlichen und verdienten Erfolg errungen, er ist ein starkes dramatisches Talent, es gelang ihm, sein Publikum von Anfang bis zu Ende zu fesseln. Der Stoff, die Geschichte eines Mädchens von Talent, ist mit Geschick vorgeführt, lebenswahr und echt naturalistisch gestaltet.“ (Berliner Tageblatt, Berliner Börsen-Courier und das Kleine Journal.)

Von

Ⓩ

Heinrich Sohnrey

Rosmarin und Häckerling

Bäuerliche Liebesgeschichten aus Niedersachsen

2 Ak., geb. 3 Ak.

übernahm ich die Vorräte und liefere, solange der Vorrat reicht

mit 50% Rabatt.

Eine Separat-Ausgabe dieser Erzählungen wird nicht wieder erscheinen, sondern dieselben werden in einen größeren Band vereinigt werden.

„Der Bruderhof“ wird im Laufe d. J. bei mir in neuer Auflage erscheinen.

Berlin W. 9.

Martin Warneck
Verlag.